

Als Charakterisierung wird die Darstellung einer Person in erzählenden Kontexten bezeichnet. Ist diese Person **fiktional**, so handelt es sich um eine **fiktive** oder **literarische Figur**.

Dieses Verfahren wird auch als Charakterschilderung bezeichnet und fand seit dem 18. Jahrhundert Verwendung; vor der **Aufklärung** sind Charakterisierungen in der europäischen Literatur sehr selten, da Figuren vorher vor allem als Ideale oder **Typen** geschildert werden. Im Gegenzug dient die Verwendung von Charakterisierung auch als Anspielung, zur Abrundung eines **Charakters** oder zur Darstellung einer charakterlichen Entwicklung. Dabei wird auf **Merkmale** einer Person hingewiesen, die **relevant** für die Einschätzung ihrer Wesensart, ihrer Absichten, oder ihrer Vorgeschichte sind, ohne diese direkt zu schildern.

Diese Gesichtspunkte können sein:

- äußere Erscheinung (Geschlecht, Alter, Körperbau, Aussehen (Ohren, Mund, Nase), Kleidung)
- soziale Situation (Beruf, gesellschaftliche Stellung, soziale Beziehungen)
- äußeres Verhalten (Eigenarten, Gewohnheiten, Verhaltens- und Handlungsweisen, Sprache und Sprechweisen)
- psychisches Verhalten (Interessen, Probleme, Gefühle, Denkweisen, Einstellungen, Triebrichtungen, Problemorientierungen, Typrichtung)
- gesellschaftliche Bedingtheit und Wirkung (Inwiefern ist das äußere und psychische Verhalten gesellschaftlich bedingt? Wie wirkt es auf die Umwelt?)
- emotionale und soziale Beziehungen (Art des Umgangs der Personen miteinander)

Quelle: Wikipedia

### **Verfasse eine kurze Charakterisierung**

- der Eltern
- des Jungen Tim
- des Arztes

# Evaluation der U-Reihe über Schwangerschaftsabbrüche

(mögliche Satzanfänge)

Das Thema ...

Meiner Meinung nach ...

Besonders ...

Die Haltung der katholischen Kirche ...

In Zukunft ...

§ 218 ...

Wäre ich in einer solchen Situation ...

Hilfreich ...

Die U-Reihe ...

Herr Ernesti ...

Ich wünsche mir ...

Die Mitschülerinnen und Mitschüler ...

# Themen in der EF:

„Wie hältst du’s mit der Religion?“ – Wahrnehmung von Religion in unserer Zeit und Welt und Auseinandersetzung mit ihrer Relevanz

„Entscheidend ist nicht, wie etwas war, sondern wie wahr etwas ist.“ – Einführung in die Exegese , Neue Annäherungen an biblische Geschichten

„Ich glaube nur die Dinge, die naturwissenschaftlich beweisbar sind ...“ – Gegen eine eindimensionale Sicht von Wirklichkeit

„Über spannende Beziehungen nachdenken“ – Der Mensch als Geschöpf göttlicher Gnade zwischen Anspruch und Wirklichkeit

„Orientierung finden“ – Wie wir verantwortlich handeln können

## ORT 13.-15.2.2019

Mi, 13.2., 9 Uhr Treffen Bf. Vohwinkel (Vorhalle)  
vorhandene Tickets mitbringen

**Zu Bettwäsche/Handtücher und weiteres:**

Bettwäsche und ein Duschtuch liegt für jeden bereit. Weitere Handtücher und natürlich Kosmetika etc. bitte selber mitbringen. Auch so etwas wie zusätzliche Kissen, Wärmeflasche, etc... bitte selber mitbringen.

Während des Seminars werden die Schüler\*innen mit Frühstück, Mittagessen und Abendessen gut und reichlich versorgt. Knabberereien können sie darüber hinaus gerne mitbringen. Das Mitbringen eigener Getränke in die Jugendbildungsstätte ist nicht erlaubt.

**Rückkehr: Fr, 15.2., ca. 13 Uhr**